

Fahrradweg

+ GEDÄCHTNISORTE +

- 1 **START Der Anfang des Weges.** Wir beginnen mit der „grünen“, d. h. einfachen Strecke am Stadtstrand von Elk und fahren weiter auf der Promenade in Richtung des südlichen Teiles des Elk-Sees und weiter am Seeufer.



- 2 An dieser Stelle überqueren wir die Landstraße zu Fuß.

- 3 **Ende der „grünen“ Strecke.**
Beginn der „roten“, d. h. schwierigeren Strecke.

- 4 **Massengrab russischer Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg.** Ein kleiner Grabhügel nahe der Kreuzung von Kolejowastraße und Wilczastraße (in Elk) markiert die Stelle.



- 5 **Evangelischer Friedhof aus dem 19. Jahrhundert.**

Er liegt auf dem Hügel am Waldweg, der nach Mrozy Wielkie führt. Der vernachlässigte Friedhof ist von wilden Pflanzen überwuchert. Einige Grabsteine werden manchmal von Anwohnern durch Kerzen geschmückt.



- 6 **Komplex des Forsthauses in Mrozy Wielkie.** Die Strecke führt nicht direkt am Forsthaus von Elk vorbei. Es ist aber empfehlenswert, das Gebäude vom Anfang des 19. Jahrhunderts und den Park mit seinem interessanten Baumbestand zu besichtigen. Trotz Umbaus ist das Forsthaus immer noch sehenswert.



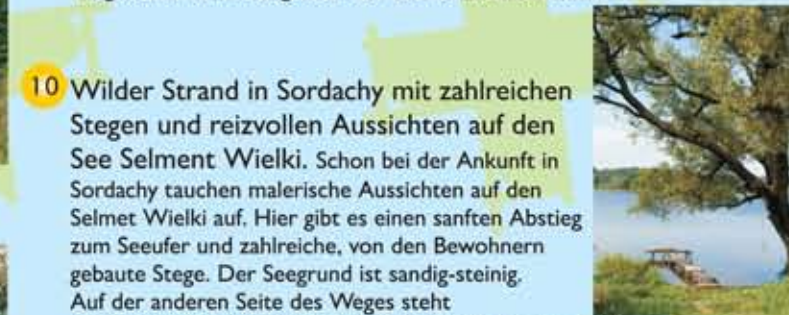
- 7 **Haus und landwirtschaftliche Gebäude aus der Zwischenkriegszeit in Mrozy Wielkie.** Die interessante Architektur dieses Zeitraumes erregt die Aufmerksamkeit der Touristen.



- 8 **Evangelischer Friedhof von Mrozy Wielkie.** Er stammt aus dem 19. Jahrhundert. Um den Friedhof zu finden, muss man von dem für die Strecke vorgesehenen Weg zum Zentrum des Dorfes abbiegen. Der Friedhof ist im Wald versteckt und deswegen schwer zu finden. Es lohnt sich aber, sich diese Mühe zu machen, um die Besonderheiten der evangelischen Grabsteine zu betrachten.



- 9 **Haus mit einem erhaltenen Mauerfragment vom Anfang des 20. Jahrhunderts in Mrozy Wielkie.** Auf der anderen Seite des Weges kann man einen schönen Blick auf den See Selment Wielki genießen. Der Weg hinunter zum Ufer ist nicht steil und gut beleuchtet. Es gibt hier einen Steg, aber der Strand ist unbewacht.



- 10 **Wilder Strand in Sordachy mit zahlreichen Stegen und reizvollen Aussichten auf den See Selment Wielki.** Schon bei der Ankunft in Sordachy tauchen malerische Aussichten auf den See Selment Wielki auf. Hier gibt es einen sanften Abstieg zum Seeufer und zahlreiche, von den Bewohnern gebaute Stege. Der Seegrund ist sandig-steinig. Auf der anderen Seite des Weges steht ein sehenswertes Haus vom Anfang des 20. Jahrhunderts.



- 11 **Schule mit Mauerfragment und landwirtschaftliches Gebäude vom Anfang des 20. Jahrhunderts in Sordachy.** Eines der letzten Häuser am Ausgang des Dorfes ist das Gebäude der alten Schule, das umgebaut wurde. Sie ist ein Beispiel eines gelungenen Umbaus zu Wohnungen.

- 12 **Wilder Strand in Koziki.** Eine naturbelassene, ziemlich ausgedehnte Stelle am Seeufer. Gras, Uferpflanzen und eine schöne Aussicht auf den See Selment Wielki. Ein nur leichtes Gefälle und der sandige Seegrund machen den Strand attraktiv.



- 13 **Unter Denkmalschutz stehender Soldatenfriedhof aus der Zeit des Ersten Weltkriegs in Makosieje.** Hier liegen russische und deutsche Soldaten begraben. Er ist sorgfältig gepflegt und aufgeräumt. Erhalten wurden die alten Böschungen herum. Neben im Wald von Makosieje befindet sich evangelischer Friedhof aus dem 19. Jahrhundert. Er wird über die örtlichen Gemeinschaft renoviert.



- 14 **Wilder Strand in Makosieje.** Er wurde allein auf Initiative der Dorfbewohner -ingerichtet. Früher gab es hier keinen solchen anziehenden und von Wasserpflanzen freien Ort. Die Einwohner von Makosieje haben selbst Sand herbeigefahren, um das Strandbad aufzuschütten. Heutzutage wird dieser Ort nicht nur von den Einwohnern von Makosieje, sondern auch von der Bevölkerung aus den Nachbarstädten und im Sommer von Touristen besucht.

- 15 **Dorfstrand in Łoje.**

- 16 **Denkmalgeschützter evangelischer Friedhof vom Anfang des 19. Jahrhunderts in Laski Wielkie.** Er wurde noch zu Anfang der 1980er Jahre benutzt. Der Baumstand ist gut erhalten. Besonders alte Lebensbäume sind hier anzutreffen. Obwohl der Friedhof instandgesetzt wurde, ist es nicht gelungen, ihn vor der Verwüstung und dem Diebstahl verschiedener Metallelemente zu bewahren. Spezielle Aufmerksamkeit verdienen die separat angelegten Familiengräber.



- 17 **Aussichtspunkt in Sędki.** Das ist kein Ort, der extra angelegt wurde oder gepflegt wird. Vom natürlichen Abhang aus bekommt man eine attraktive Aussicht auf den See Selment Wielki und die umliegenden Sümpfe.



- 18 **Römisch-katholische Kirche in Sędki.**

- 19 **Übergang über die Landstraße.** Hier sollte man das Fahrrad über die Straße schieben.



- 20 **Bewachter Strand von Szeligi.** Eine der wenigen frei zugänglichen Stellen am Ufer des Sees Selment, wo die Möglichkeit zum Baden besteht, ohne die Zone der Stille, die im See liegt, zu beunruhigen. Hier kann man Wassersportgeräte ausleihen. Der Strand ist ein beliebtes Ausflugsziel während der Sommersaison sowohl bei den Bewohnern der Stadt Elk als auch bei Touristen.

- 21 **Schule und landwirtschaftliches Gebäude mit erhaltenen Fragmenten einer Mauer vom Anfang des 20. Jahrhunderts in Szeligi.**



- 22 **Evangelischer Friedhof in Szeligi.** Er stammt vom Anfang des 20. Jahrhunderts und steht unter Denkmalschutz. Hier befinden sich Gräber deutscher Soldaten, die im Jahre 1914 getötet wurden. Man kann sich hier nur mit Schwierigkeit bewegen, weil das ganze Gelände von hohen, wilden Pflanzen überwuchert ist. Trotz Denkmalschutz ist der Friedhof stark vernachlässigt und ungeschliffen.

ADELFI
Stowarzyszenie

Powiat Etcki

Wichtige Telefonnummern:

Notruf	112
Polizei	997
Feuerwehr	998
Krankenhaus/ Notarzt	999
Stadtpolizei	986
Touristinformation in Elk	0048 87 621 70 10
Forstamt in Elk	0048 87 620 25 13

Diese Broschüre dient nur Informationszwecken. Ihr Verkauf ist nicht gestattet. Die Informationen stammen aus dem Forschungsbericht „Bedingungen und Tendenzen der räumlichen Bewirtschaftung“ der Gemeinden Elk und Kalinowo. Weitere Informationen wurden während Ortsbesichtigungen, Exkursionen und während der Kennzeichnung der Strecke von den Mitgliedern des Vereins Adelfi gesammelt. Die angegebenen Orte und Objekte wurden nach der subjektiven Einschätzung der Verfasser gewählt.